



## Jugendliche demonstrieren für ihre Freizeiteinrichtungen

Sie sorgen sich um ihre Einrichtungen: Jugendliche, Kinder und Mitarbeiter sind am Mittwoch vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Findorffer DRK-Jugendzentrum zusammengekommen, um lautstark

auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Weil trotz andauernder Inflation und hoher Tarifsteigerungen kein zusätzliches Geld für die offene Kinder- und Jugendförderung in die Hand genommen werde, so ihr Vorwurf,

drohten vielen Einrichtungen in der Stadt ab Januar Kürzungen oder sogar das Aus. Viele Freizeiteinrichtungen blieben aufgrund des Protests am Mittwoch geschlossen. Zu der Demo hatte die Landesarbeitsgemeinschaft

der Freien Wohlfahrtspflege aufgerufen. Welche Einrichtungen wie betroffen sind, steht noch nicht fest. Der Jugendhilfeausschuss ist beim Amt für Soziale Dienste angesiedelt.

TEXT: BEM/FOTO: KUHAUPT